

Presseerklärung vom 18. März 2012

Großer Ratschlag zeigt: Bürgerbewegung lebt ungebrochen Forderung nach Recht auf Stadt und Mitsprache

Stuttgart, den 18. März 2012: Bei ihrem zweiten großen Treffen gestern im vollbesetzten Rathaus bekräftigten die Kopfbahnhof-Befürworter ihre Kritik am DB-Projekt Stuttgart 21 und wandten sich weiteren Themen zu. Dazu gehören tagespolitische Fragen wie die Oberbürgermeisterwahl, die Weiterentwicklung der Demokratie und das Verhältnis zu den etablierten Parteien.

An den Parteien übte Stadtrat Hannes Rockenbach (SÖS) in seiner Eingangsrede scharfe Kritik: „Die Lobby der Banken und der Wirtschaft hat solchen Einfluss auf die Politik gewonnen, dass Wahlen kaum etwas ändern. Diese ‚marktorientierte Demokratie‘ läuft auf die Abschaffung der Demokratie hinaus! Ein Beispiel dafür ist der Wohnungsverkauf der LBBW, aber auch Stuttgart 21, welches diese Fehlentwicklung buchstäblich zementiert!“ Damit die schweren inneren Widersprüche solcher Projekte nicht vertuscht werden können, sollte die Bürgerbewegung „weiter Druck machen“.

Beim Ziel, weiter Druck zu machen, waren sich die Anwesenden grundsätzlich einig – über das ‚Wie‘ war zuvor in über 500 teils sehr ausführlich ausgefüllten Fragebögen abgestimmt worden. Größte Übereinstimmung gab es bei der Befürwortung weiterer Montagsdemonstrationen, die weiterhin auf dem Marktplatz stattfinden mit anschließendem Demozug zum Kopfbahnhof.

Frühlingshafte Aufbruchstimmung herrschte beim „Markt der Möglichkeiten“, wo sich die Teilnehmer an über 40 Ständen über Initiativen und Gruppen informierten und für eine Arbeitsgruppe anmelden konnten. Anschließend gab es Gelegenheit, in 24 Arbeitsgruppen die Perspektiven der Bürgerbewegung eingehend zu diskutieren und weitere Aktivitäten vorzubereiten. So erwägen z.B. mehrere Initiativen, eigene parteiunabhängige Kandidaten für die OB-Wahl aufzustellen, aber auch Sachthemen zu S21 wie Feinstaub, Vernetzung, Kostendeckel, Gäubahn, umweltfreundlicher Verkehr und die Filderplanung fanden reges Interesse.

Die Entschlossenheit zur aktiven Weiterarbeit zeigte sich an der breiten Beteiligung an diesen Arbeitsgruppen, wo praktisches Handeln im Vordergrund stand. Gemeinsam war den Teilnehmern auch die Überzeugung, dass der Gefährdung der Demokratie nur durch beharrliches praktisches Engagement bis zum Zivilen Ungehorsam wirksam begegnet werden kann. Darum wird auch ein „3. Großer Ratschlag“ bereits geplant.

Zum 2. Großen Ratschlag hatten die Parkschützer, SÖS und die Anstifter eingeladen, das Aktionsbündnis unterstützte die Veranstaltung ebenfalls. Der erste Große Ratschlag fand kurz nach der Volksabstimmung am 4.12.2011 statt, ebenfalls im voll besetzten Rathaus.

Rückfragen an Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer, Tel. 0174-7497868 oder an Thomas Renkenberger Tel. 0711-3159001

Presseerklärungen und Hintergrundinfos / Presseportal: www.parkschuetzer.org/presse

Internet: www.bei-abriss-aufstand.de und twitter.com/AbrissAufstand und www.parkschuetzer.org



Matthias von Herrmann
Pressesprecher
0174 - 74 97 868
presse@parkschuetzer.org
www.parkschuetzer.org/presse